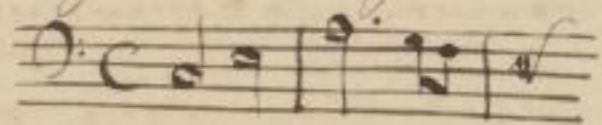
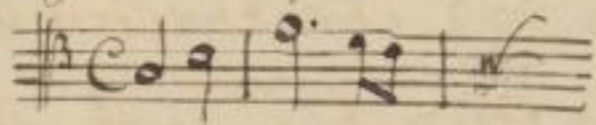


Das D - Dur drei Klänge sein, wobei es dann meist
mit der tonischen Tercze, sondern mit der Terz
bezeichnet zu werden ist.

Zu dem folgenden Thema:



ist die Natur der Singstimme:



Wenn wir uns dem Ton G, im vierten Viertel
des zehnten Taktes, meist mit C, sondern mit
D bezeichnen lassen, so ist das ^{die} Fall, das sich so oft
wiederholen wird, als dieses G im Thema einen
Naturgangston und dem bestimmten a, nach dem be-
stimmten F bildet, das sich nicht vorstellen kann, wenn
G nur das bestimmte F als Intervall sich nicht ausläßt,
einen Ton, oder Versschlag desselben bildet, dann
bleibt uns F mit C zu bezeichnen, G erfüllt das
überhängende D zum Naturton. Auf wird dabei die
Regel, daß Quint nur mit Quint, Terz nur mit Terz
zu bezeichnen ist, noch nicht ausläßt. Bei Quinten
also die Oberdominante meist mit der Terz sondern
mit der Oberdominante bezeichnet wird, sind